

Werner Klay, Vorsitzender des Rates des Kreises Görlitz/Land:

Das Vertrauen der Bürger täglich rechtfertigen

Als Staatsfunktionär erlebe ich täglich das tiefe Vertrauen, das die Bürger unserer sozialistischen Arbeiter-und-Bauern-Macht entgegenbringen. Die Werktätigen verstehen sehr gut, daß es ihr eigener Staat ist, und sie wenden sich deshalb mit ihren Anfragen, mit ihren Hinweisen und Vorschlägen, auch mit ihrer Kritik und vor allem mit ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit vertrauensvoll an uns. Jeder Staatsfunktionär ist dafür verantwortlich, dieses Vertrauen mit seinen Entscheidungen, mit seinem ganzen Handeln unablässig zu stärken.

Von jeder örtlichen Volksvertretung und ihrem Rat verlangt die weitere Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik neue Überlegungen und Schritte zur volkswirtschaftlichen Leistungssteigerung und zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

In Vorbereitung des XI. Parteitagés der SED findet dazu überall in den Städten, Gemeinden und Ortschaften unter Verantwortung der Ausschüsse der Nationalen Front, durch Initiativen der Volksvertretungen und Bürgermeister eine breite Diskussion mit den Betrieben, den Genossenschaften, dem Handwerk statt: Was kann mit und über den Plan hinaus in jedem Ort getan werden, damit die Verwirklichung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik für jedermann noch spürbarer wird.

Wir richten das Augenmerk auf Initiativen zur schnelleren Lösung der Wohnungsfrage in jeder Gemeinde, auf Maßnahmen zur Verbesserung der Handelstätigkeit, der kommunalen Dienstleistungen und das Schaffen von guten Möglichkeiten medizinischer und sozialer Betreuung.

Bei diesem Herangehen haben wir einen guten Verbündeten: unser neues Gesetz über die örtlichen Volksvertretungen. Die Erläuterung seiner Bedeutung für eine sozialistische Staats- und Kommunalpolitik, die Ausgestaltung der wechselseitigen Verantwortung der Betriebe, Genossenschaften und des Territoriums sowie die wachsende Rolle unserer Bürgermeister in diesem Prozeß sichern eine aufgeschlossene Atmosphäre in unserem Kreis. Dazu kommen fast 700 Verpflichtungen unserer Volksvertreter, einen eigenen Beitrag im Abgeordnetenbereich in Vorbereitung des XI. Parteitagés leisten zu wollen.

Das ist die Grundlage für eine bedeutende Erhöhung des Abschlusses von Kommunalverträgen.

Und was noch wichtiger ist: Ihr Inhalt wendet sich stärker der Bewältigung aller Anliegen unserer Bürger zu. Das wiederum gibt uns die besten Argumente in die Hand, wenn es darum geht, viele Bürger am aktiven Mitmachen zu interessieren.

Im Kreis Görlitz, der neben dem Energieschwerpunkt Hagenwerder besonders durch die sozialistische Landwirtschaft geprägt wird, gibt es deshalb auch zwischen den Kooperationsräten und den Räten der Gemeindeverbände abgestimmte langfristige Entwicklungskonzeptionen zur Verbesserung der Lebensbedingungen im Dorf. Diese Konzeptionen ermöglichen die Entwicklung von lokalen Initiativen über ein Jahr hinausgehend. Auch in manchen Orten unseres Kreises hatte man sich an die Probleme, die die Bürger bewegen, gewöhnt, und mehr den Berg von Schwierigkeiten gesehen - weniger ihre Lösung. Das galt es schnell und prinzipiell zu ändern.

Für die Qualifizierung der staatlichen Arbeit nutzen wir die Erfahrungen solcher Volksvertretungen, initiativreicher Ortsausschüsse und fleißiger Bürgermeister, wie sie in den Gemeinden Meuselwitz, Sohland, Girbigsdorf und der Stadt Reichenbach wirken. Über das Gespräch in der Familie und im Arbeitskollektiv, beim Treffpunkt Abgeordneter und dem Einwohnerforum, bei Ortsbegehungen mit allen Kräften des Dorfes lernen Bürgermeister, Räte, Volksvertretungen und Ausschüsse der Nationalen Front am unmittelbarsten Heimatliebe und Ortsverbundenheit der Bürger, ihre Sorgen und Sehnsüchte kennen. Und - ob wir Staatsfunktionäre es wahrhaben wollen oder nicht - auch Ergebnisse nicht bewältigter eigener Arbeit. Vor allem jedoch Bereitschaft und Vorschläge, wie das Leben im eigenen Wohngebiet noch schöner zu machen ist. Der Tag der politischen Massenarbeit in allen Städten und Gemeinden des Kreises wird monatlich geplant. Ratsmitglieder, Abgeordnete, alle gesellschaftlichen Kräfte organisieren ihn.

Alle Aufgaben unseres Initiativprogramms sind durch Maßnahmen der Volksvertretungen und ihrer Räte in Abstimmung mit den Ausschüssen der Nationalen Front abgesichert. Fast 300 Wohnungen, die um- und ausgebaut, modernisiert, instand gesetzt werden, über 5000 m² zu reparierende Dachflächen, Leistungen für 1,5 Millionen Mark zur Stabilisierung der Versorgung mit Elektroenergie und Wasser, der Bau von drei Verkaufseinrichtungen, zwei Bäckereien, eine Fleischerei, die rekonstruiert, zwei Bäckereien, die eröffnet werden, der Ausbau von drei Annahmestellen und fünf Gewerberäumen für kommunale Dienstleistungen sowie die Übergabe von drei ärztlichen Arbeitsplätzen und 40 Kinderkrippenplätzen - das alles ist das bisherige Ergebnis dieser Wettbewerbsatmosphäre.

Aber wir wissen auch, daß zwischen einem guten Programm und seiner Realisierung die eigentliche Arbeit der Funktionäre des Staates liegt.